

Mehr als ein Freizeittreff

Jugendhaus der Mindful Jugendhilfe eröffnet



Eröffnung des Jugendhauses: Bürgermeister Jochen Walter, Oliver Bokelmann, Katharina Geiken (beide Mindful) und Wolfgang Rüting (Kreisjugendamt).
Foto: Hagemeyer

-eh- **WARENDORF.** Musik hören, auf der Couch liegen und Cola schlürfen – wenn es dieses Klischee des Jugendtreffs gibt, dann gilt es im „jugend.haus“ sicherlich nicht.

Das Haus der gemeinnützigen Jugendhilfe Mindful ist gestern eröffnet worden. Es ist ein ambitioniertes Projekt, die beiden Leiter Katharina Geiken und Oliver Bokelmann wollen mehr bieten als nur einen Treffpunkt für Jugendliche. Die Idee für das Jugendhaus ist 2012 nach den Freizeitfahrten entstanden, die Mindful mehrmals jährlich anbietet.

Die Jugendlichen suchten einen Ort, an dem sie sich auch nach den Ferienfahrten treffen konnten. „Wir haben uns nach einer Küche umgesehen, um gemeinsam kochen zu können“, erinnert sich Oliver Bokelmann. Küchen, die man einfach so nutzen kann, sind aber gar nicht so einfach zu finden. Also entstand die Idee, eine Küche mit einem ganzen Haus drum herum zu gestalten – ein „jugend.haus“.

Eine Immobilie fand sich an der Beckumer Straße, dann begann der Umbau. Die Besonderheit: Die Jugendlichen planten und ge-

stalteten selbst, zum Schluss waren 50 Jugendliche in der Planungsgruppe engagiert und sie haben das Haus nach ihren Wünschen gestaltet. Mit Sofas, einem Billardtisch, einem Kicker – und natürlich einer Küche. Jetzt ist das Haus dienstags und donnerstags von 16 bis 20 Uhr geöffnet. Sonntags sind die Türen von 11 bis 18 Uhr auf, und es gibt einen Brunch. Daneben finden regelmäßig Kochkurse statt, es gibt eine Lernhilfe und einmal im Monat ein Treffen von schwulen und lesbischen Jugendlichen. | mindful-jugendhilfe.de